

Abos

Staureporter

Restaurantguide

Parkplätze

Wanderführer

ADRESSE

Das Kulturcafé «Zündhölzli» bietet Raum für Zugs Neugierige

Veröffentlichung: Aktualisiert: •

25.08.2024,

25.08.2024,

🕒 5 Minuten •

💬 0

11:55 Uhr •

12:00 Uhr



Patrick Leemann von der «Industrie 45» in Zug ist einer der Köpfe hinter dem «Zündhölzli». (Bild: cbu)

Mit dem «Zündhölzli» hat die Stadt Zug einen Raum für kreative Projekte. Finanzieller Gewinn steht nicht im Vordergrund. Wie das Lokal überlebt und was im Raum geboten wird, erklärt das betreibende Kollektiv.



REDAKTION

Christian Bucher

Leserunden, Spieleabende, eine Velobar oder ein Suppenznacht – im «Zündhölzli», einem kreativen Freiraum in der

Stadt Zug, sind solche Anlässe an der Tagesordnung. Das Lokal an der Alpenstrasse 13 ist klein, hat zwei Zimmer mit Wohnzimmer-Atmosphäre. In einem Raum steht ein Bartresen, ein knallroter Kühlschrank, eine Getränkeablage und eine Sitzgelegenheit. Im anderen gibt's zwei Tische mit Stühlen, an den Wänden hängen Regale mit Büchern, Zeitschriften und Tablets mit Bibliothekszugang.

GESELLSCHAFT

Luzern

Diese Frau erhält den Anerkennungspreis des Kantons

MEISTGELESEN

EMPFEHLUNGEN

1 Ansturm auf
Einbürgerungen?
Plötzlich ist der rote
Pass in Luzern gefragt

2 Daniel Jauch tritt zurück
Stadt Zug hat einen
neuen Feuerwehrchef

3 Zwei Stadtvereine wehren
sich gegen Kritik
Wird bei den Junioren in
Luzern unfair gekickt?

4 Regierung wagt Ausblick
für 2030
Mehr Menschen, weniger
Arbeit: So entwickelt sich
Luzern

5 Tierschützer sind
alarmiert, Behörden nicht
Katzenplage: Luzerner
Gemeinden im Blindflug



Startseite



Aktuell



Services



Navigation

(zentralplus berichtete). Es bezog die Räumlichkeiten des Kulturraumes «Dilemma», das im März 2023 mit einem

6 Diese Frau erhält den

Abos

Staureporter

Restaurantguide

Parkplätze

Wanderführer

Konzept eröfnete. Leider zante sich das wagnis nicht aus, weswegen das «Dilemma» nach einigen Zwischennutzungen im März seine Türen wieder schloss (zentralplus berichtete).

Alles neu macht das «Zündhölzli»

Ähnlich freigeistig, aber mit anderem Konzept, wirkt nun das «Zündhölzli» an dieser Adresse. Hinter dem Kulturcafé steht ein Kollektiv von gut 25 Personen. Bunt gemischt vom Alter, beruflichem Hintergrund und Nationalität her. «Von 33 bis 74 ist alterstechnisch alles vertreten», sagt Patrick Leemann gegenüber zentralplus. Einen Tag pro Monat steht er im «Zündhölzli.» Sonst ist der gelernte Elektriker und Soziokulturelle Animator als Leiter des Jugendkulturzentrums Industrie 45 in Zug tätig. Andere Mitglieder bestehen aus Lehrpersonen, einer Tierärztin, ehemaligen Bibliothekarinnen oder Landschaftsgärtner.



Im «Zündhölzli» gibt es auch eine kleine Kaffeecke. Einen Konsumationszwang gibt es hingegen nicht. (Bild: cbu)

Jeder im Kollektiv könne eigene Ideen und Konzepte einbringen und das «Zündhölzli» damit bespielen. Patrick Leemann beispielsweise bietet einmal pro Monat den «Soup-Port» an. Dabei kocht er zusammen mit seiner Partnerin Suppe, die vor Ort für sieben Franken gekauft



Startseite



Aktuell



Services



Navigation

Ausserdem nutzen auch befreundete Organisationen wie beispielsweise «Queer Zug» die Räumlichkeiten für ihre

Termine

Abos

Staureporter

Restaurantguide

Parkplätze

Wanderführer

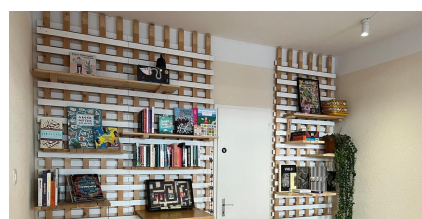
An wen richtet sich das Lokal? Grundsätzlich an alle. Darum gibt es auch weder Konsumationszwang noch geschlossene Anlässe. Hereinlaufen ist möglich und gar erwünscht. Sei es zu einem Gespräch, einem Kaffee oder Tee oder um etwas zu lesen.

In der Realität zählen nebst dem Umfeld der Kollektiv-Mitglieder auch Neugierige und Leute, die auf den Bus warten zu den Besuchern. «Viele Leute kommen gerne her, weil ihnen hier jemand zuhört», sagt Katharina Dinter, eine pensionierte Sozialarbeiterin, die im «Zündhölzli» unter anderem für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.

Überrannt wird das Lokal derzeit noch nicht. Damit hat das Kollektiv aber auch nicht gerechnet. Zug müsse sich an einen solchen Raum noch gewöhnen, meint Dinter. «Denn so etwas hat es in der Stadt Zug bislang nicht gegeben.»

Das Kollektiv entscheidet

Entscheidungen über das Programm und die Ausrichtung des «Zündhölzli» werden, wenn es schnell gehen muss, im Kollektivchat oder -forum gefällt oder an der jährlich stattfindenden Vollversammlung. Konsens bei so vielen Leuten zu erreichen, sei nicht immer einfach. Diametral entgegengesetzt waren die Meinungen bislang zwar noch nie. Kleine Gabenkämpfe habe es hingegen schon gegeben. «Das gehört dazu. Sonst wären wir eine Sekte», sagt Dinter und lacht. Die Idee ist, dass grundsätzlich alle mit einer Entscheidung leben können. Falls das nicht klappt, dann müsse wenigstens eine Zwei-Drittel-Mehrheit erreicht werden.



Startseite



Aktuell



Services



Navigation

Abos

Staureporter

Restaurantguide

Parkplätze

Wanderführer

Bücher, Spiele und Sitzgelegenheiten sind die Grundausstattung im «Zündhölzli». (Bild: cbu)

Eine Frage der Finanzierung

Ein Lokal an Zentrums-lage zu eröffnen, das nicht gewinnorientiert ist, ist ein Risiko. Dessen ist sich das Kollektiv bewusst. Damit das «Zündhölzli» nicht ein ähnliches Schicksal erleidet wie das «Dilemma», habe man sich anders aufgestellt. Alle im Kollektiv leisten ihren Beitrag am Lokal. Entweder in dem sie 100 Franken pro Monat an die Miete zahlen, aktiv im Lokal mitarbeiten oder beides tun.

Mitglieder verpflichten sich mindestens für ein halbes Jahr – eine Zeitdauer, die im Kollektiv für Gesprächsstoff sorgt. «Wir haben die Kündigungsfrist auf sechs Monate angesetzt, um eine gewisse Planungssicherheit zu haben», erklärt Dinter. Weil einige finden, dass mit dieser Frist allfällige Interessentinnen abgeschreckt werden könnten, werde die Kündigungsfrist bei der nächsten Versammlung diskutiert und gegebenenfalls angepasst. Selbiges gilt für die Idee, einen Zustupf von passenden Stiftungen oder Gönnern zu beantragen.

WEITERLESEN



**Diebe klauen
Bild aus Café –
Chefin nimmt es
mit Humor**

**Luzernerin lebt
den Traum vom
eigenen
Buchcafé**

**Hier soll Zuger
Jugend im
Sommer chillen**

Es braucht noch Leute

Das Kollektiv ist sich im Grunde einmütig. Wir...



Startseite



Aktuell



Services



Navigation

schliessen», sagt Leemann gut gelaunt. Bei der Eröffnung habe man geschaut, dass man genügend Leute hat, um

[Abos](#)[Staureporter](#)[Restaurantguide](#)[Parkplätze](#)[Wanderführer](#)

bislang sehr gut seien. Und wer weiss, vielleicht werden aus den neugierigen Bus-Passagieren bald künftige Mitglieder. Denn je mehr Mitglieder das «Zündhölzli» bekommt, desto günstiger werde der monatliche Beitrag werden, erklärt Leemann. Und es sei definitiv das Ziel, noch mehr Leute für das «Zündhölzli» zu begeistern. Nicht nur aus finanziellen Gründen, sondern auch, um das Angebot noch vielseitiger gestalten zu können.

TOP NEWS DER WOCHE

Die besten Stories von zentralplus erhältst du einmal wöchentlich direkt in dein Postfach zugestellt – einzigartig, spannend und tiefgründig recherchiert.



VERWENDETE QUELLEN

- Persönliches Gespräch mit Patrick Leemann und
- + Weitere Quellen anzeigen

Themen

[Gesellschaft](#)[Essen und Trinken](#)[Stadt Zug](#)

Autor REDAKTION

Christian Bucher

Arbeitet seit 2020 bei zentralplus und betreut den Bereich Gastronomie. In Luzern und Zug aufgewachsen und schon seit bald 20 Jahren als Texter und Autor unterwegs. Steht privat gerne am Herd und war während mehreren Jahren als Assistenz einer Luzerner Störköchin tätig.

[Startseite](#)[Aktuell](#)[Services](#)[Navigation](#)

Abos

Staureporter

Restaurantguide

Parkplätze

Wanderführer

0 KOMMENTARE

GESELLSCHAFT

GESELLSCHAFT

Regierung wagt Ausblick
für 2030

**Mehr Menschen,
weniger Arbeit:
So entwickelt sich
Luzern**

GESELLSCHAFT

Zwei Stadtvereine wehren
sich gegen Kritik

**Wird bei den
Junioren in
Luzern unfair
gekickt?**

GESELLSCHAFT

Daniel Jauch tritt zurück
**Stadt Zug hat
einen neuen
Feuerwehrchef**

MEHR GESELLSCHAFT >

Version: 92 BuildDate: 17.9.2024, 14:08:37 MESZ Generiert: 19.9.2024, 12:27:12 MESZ



Startseite



Aktuell



Services



Navigation